

Mir bekannter Informationsstand zur Sache :

- Der Bedarf für den BAB-Abschnitt von AK Wiesbaden bis Landesgrenze (Elzer Berg) beträgt laut Verkehrs-Erhebung in 2008 ca. 500 Plätze, hochgerechnet für das Jahr 2025.
- Bis 2008 war geplant diese in einer einseitigen Anlage beim ICE-Gebiet zu realisieren. Dazu wäre ein Übersteiger in Form einer Brücke nötig gewesen, um beide Fahrtrichtungen anzubinden.
- Heute sieht Hessen mobil vor, je 250 Plätze pro Fahrtrichtung zu bauen:
 - Richtung Frankfurt : bei Görgeshausen (vor Elzer Berg)
 - Richtung Köln : bei uns, „Neubau T & R Anlage Limburg Ost“ in einem Teil des ICE-nahen Gebietes, sehr nahe bei LH. Beginnend hinter der Brücke B 8 über der ICE-Trasse. Siehe Karten mit dargestellter Raststätte.
- Die von Limburg forcierte Alternative, die vorhandene „T & R Anlage Limburg Ost“ zu erweitern, wird vom Bund abgelehnt, da die erzielbare Kapazität nicht reicht (90 Plätze maximal).
- Die vorhandene Raststätte Limburg Ost muss bautechnisch wegen des Neubaus der Autobahnbrücke ohnehin weg bzw. mindestens während der Bauphase (3 Jahre) geschlossen werden (hierzu gibt es widersprüchliche Aussagen von Hessen Mobil Frankfurt und Dillenburg, welches zuständig ist für den Neubau BAB-Brücke).

- Das gesamte Verfahren befindet sich in der Machbarkeitsstudie, noch weit vor der Planungs- und Entwurfsphase und dem Raumordnungsverfahren.
- Die Behörde Hessen Mobil ist gesetzlich verpflichtet und willens, die von Belästigungen, Einschränkungen etc. betroffenen Bürger zu beteiligen (Gesetz zur Planung von Großvorhaben im Verkehrssektor).

Meine Interpretationen :

- Limburg hat ganz andere Interessen als Lindenholzhausen. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, ihr bis heute wenig erfolgreich besiedeltes Gelände an der ICE-Haltestelle von der Autobahn aus direkt sichtbar zu lassen, um attraktiv zu erscheinen.
- Limburg wird von den Einnahmen aus der Gewerbesteuer der Anlage auf Limburger Gemarkung profitieren.
- Limburg orientiert sich nicht ausschließlich an den Befindlichkeiten der Holleser Bürger.
- Lindenholzhausen hat keinen guten Stand in der Kommunalverwaltung Limburg. Unsere Gemeindevertreter sind dort nicht bis in die entscheidenden Gremien oder zu den gestaltenden Personen vernetzt und haben kaum Einfluss.
- Linter ist mit der Lage neue Raststätte Ost zufrieden (wörtliche Bekundung eines Vertreters der 2004er - Linterer Bürgerinitiative).

BAB A 3 – Ersatzneubau der Rastanlage Limburg Ost

Neuer Standort „Limburg Ost“ bei BAB-km 110,0 (FR Köln)

	Anzahl Parkstände	Parkstand-Art
Geplante Kapazitäten nach dem Neubau	243	Lkw
	15	Busse
	9	Pkw mit Anhänger
	172	Pkw

*Prohe Gedanken-
skizze*



Skizze



Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

4



Original Unterlage von Hessen Mobil, erhalten am 16. Mai 2012.



Bildausschnitt der geplanten T&R Anlage in Karte um LH
eingblendet, Quelle Google Maps

Ziele bzw. Maßnahmen :

- Wir können den Bedarf an LKW-Parkplätzen nicht wegdiskutieren.
- Wir können die Argumentation von Hessen Mobil, dass die anderen Standorte in Fahrtrichtung Köln wie T&R Medenbach, Parkplatz Theistal, T&R Bad Camberg bis an die Kapazitätsgrenze ausgebaut seien, in Frage stellen.
- Wir müssen uns mit der Möglichkeit, dass es nicht zu verhindern sein wird, auseinandersetzen bzw. beschäftigen.
- Wir müssen für diesen Fall früh, sprich **jetzt** darauf hinwirken, dass Maßnahmen zu unserer Entlastung geprüft und ernsthaft in Erwägung gezogen werden.
- Es ist in solchen Fällen üblich, dass hinter den Kulissen, „Abmachungen“ getroffen werden.
- Bei diesen Verhandlungen müssen wir direkt vertreten sein und nicht ausschließlich durch Limburg, den Bürgermeister oder die Stadtverwaltung im Nachgang von Fakten für uns unterrichtet werden.
- Es muss verhindert werden, wie so oft das fünfte Rad am Wagen von Limburg zu sein !

30. Juni 2012

